Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 46 (1902-1904)

Nachruf: Prof. Dr. C. E. Cramer, Zürich

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prof. Dr. C. E. Cramer, Zürich.

In der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Jahrgang 47, 1902, bringt Prof. Dr. C. Schröter einen Nachruf auf Prof. Dr. C. E. Cramer (Ehrenmitglied unserer Gesellschaft), dem ich folgende Notizen über seinen äussern Lebensgang entnehme: "Cramer wurde geboren am 4. März 1831 in Zürich als Spross einer alten, geachteten stadtzürcherischen Familie. Schon früh zeigte Cramer grosses Interesse an den Naturwissenschaften. Nach Absolvierung des unteren Gymnasiums trat er in die Industrieschule und besuchte die Universität Zürich von 1850—1852. Im Umgange mit Nägeli, Heer und anderen entstand seine Neigung zur Botanik, in der er so Hervorragendes leisten sollte. Als Nägeli 1852 nach Freiburg i. Br. berufen wurde, folgte ihm Cramer und verlebte dort drei glückliche Jahre des emsigsten Forschens als Mitarbeiter und Hausgenosse des geliebten Lehrers. 1855 wurde Cramer in Freiburg zum Dr. phil. promoviert und im gleichen Jahre habilitierte er sich an der Universität Zürich. Auf einer längeren Reise nach Italien, die ihn bis Palermo führte, sammelte er namentlich Materialien für seine Algenstudien. 1861 erhielt Cramer die Professur für allgemeine Botanik am eidgenössischen Polytechnikum und wirkte in dieser Stellung bis zu seinem Tode im November 1902." — Bezüglich der wissenschaftlichen Würdigung Cramer's verweise ich auf obgenannten Nachruf, dem auch ein Verzeichnis von Cramer's Publikationen beigegeben ist.

Leider konnte diese Erinnerung an unser hochverehrtes Ehrenmitglied Professor Cramer nicht schon in unserem letzten Jahresbericht erscheinen, da der obige Nekrolog von Professor Schröter noch nicht publiziert war. Gerne hole ich die wohlverdiente Ehrung des Verstorbenen hier nach.